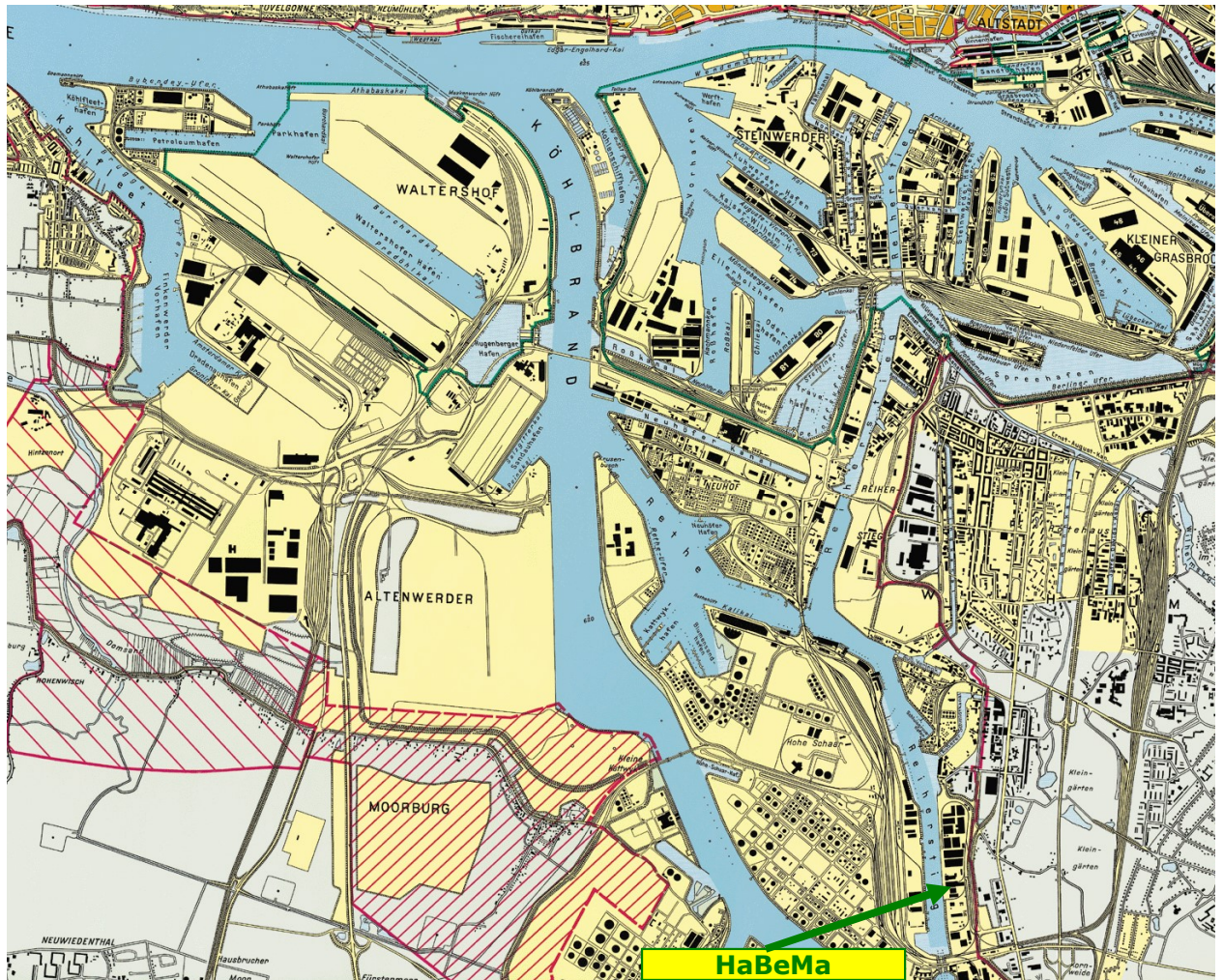


Terminal Informationsbroschüre



Deutsch



HaBeMa Futtermittel GmbH & Co. KG (DEHAM-NR. 0021)

Adresse Pollhornweg 25
21107 Hamburg
Telefon 040-75 27 05 0

Hamburg Port Authority

Neuer Wandrahm 4
20457 Hamburg
Telefon Tag: +49 (0)40 428 47 13 90
Telefon Nacht: +49 (0)40 428 47 37 00
Funk: UKW K14



Terminal

Informationsbroschüre



Deutsch

Verkehrsanbindungen

- wasserseitig: Reiherstieg-Süd
- landseitig: Pollhornweg 25

▪ Terminaldaten

- Kailänge: 330m
- Wassertiefe: 12,0 m

Tiefgang am Liegeplatz zu jeder Zeit,
bei normalen Wasserständen

- Technische Ausstattung
 - Brücken- und Drehkran
 - Belader

▪ Ansprechpartner

Jes-Christian Hansen

Telefon + 49 40 752705-87
Telefax + 49 40 752705-33
Mobil + 49 173 6190003

Jes-Christian Hansen

Telefon + 49 40 752705-87
Telefax + 49 40 752705-33
Mobil + 49 173 6190003

Heinrich Kruse/Claudia Steinke

Telefon + 49 40 752705 24
+ 49 40 752705 18
Telefax + 49 40 752705 78
Mobil + 49 173 6190006

Silomeister

Telefon + 49 40 752705 17
Telefax + 49 40 752705 860

Terminal

Informationsbroschüre



Deutsch

Terminalspezifische Daten

2. Maximalwerte Schiffsabfertigung

- Schiff max. LOA: 280 m
- Schiff max. Breite (width) 40 m

3. Wassertiefe am Liegeplatz

- Schiff max. Tiefgang (draught) 12,0 m
Tiefgang am Liegeplatz zu jeder Zeit,
bei normalen Wasserständen

4. Dichte des Wassers am Liegeplatz

- 1000 kg/m³ (gem. HPA)

5. Überladehöhen bzw. Maximalhöhe

- Abhängig vom Umschlagsgerät und Wasserstand

6. Festmacheeinrichtungen und Beaufsichtigung

- Fender (bei Bedarf) / Poller
- Leinen sind durch das Schiff zu beaufsichtigen

7. Lade-/Löschraten

- bis zu 15.000 t pro Tag / bis zu 10.000 t pro Tag

8. Lade-/Löschverfahren

- Löschbetrieb: Greiferumschlag
- Ladebetrieb: Beladerohr

9. Ermittlung Tonnage

- per elektronischer Waage

10. Bedingung für die Annahme von Massengutschiffen

- Während des Lösch-/Ladebetriebes:
 - Radaranlage aus
 - kein Betrieb der Maschinen mit Schweröl

11. Zugang und Zufahrt zu den Liegeplätzen und Schiffen

- landseitig: Pollhornweg 25 (Achtung: Zugangskarte erforderlich!)
- wasserseitig: südl. Reiherstieg

12. Terminalspezifische Verfahren für Notfälle

- keine, Notruf: Polizei 110 / Feuerwehr und Rettungsdienst 112

13. Stelle zum Anlegen der Landgangsverbindung

- an gesamter Kai möglich (Achtung: Bandanlagen müssen frei bleiben!)

14. Abfall-Annahmeeinrichtungen

- keine, bei Bedarf über Schiffmakler

Terminal

Sicherheitsprüfliste



Deutsch

Datum	<input type="text"/>
Hafen	HH- Reiherstieg Süd
Umschlagsanlage/Kai	HaBeMa
Höchstzulässige Überwasserhöhe	<input type="text"/>
Wassertiefe am Liegeplatz	<input type="text"/>
Name des Schiffes	<input type="text"/>
Ankunftstiefgang	<input type="text"/>
Berechneter Abfahrtstiefgang	<input type="text"/>
Überwasserhöhe Schiff	<input type="text"/>

Der Kapitän und der Vertreter der Umschlagsanlage, beziehungsweise in deren Namen handelnde Bevollmächtigte, haben diese Prüfliste gemeinsam auszufüllen. In den Begleitrichtlinien werden Hinweise gegeben, welche Punkte zu berücksichtigen sind. Aus Gründen einer sicheren Betriebsabwicklung ist es erforderlich, dass keine Frage übergangen wird und in die Kästchen ein Beantwortungszeichen gesetzt wird. Ist dies nicht möglich, so ist der Grund dafür anzugeben; in diesem Fall haben der Kapitän und der Vertreter der Umschlagsanlage eine Vereinbarung über die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen zu schließen. Wird eine Frage als nicht zutreffend erachtet, so ist „N/A“ einzusetzen und im Normalfall der Grund dafür anzugeben.

	Schiff	Terminal
1. Sind die Wassertiefe und die Überwasserhöhe am Liegeplatz für den geplanten Ladungsumschlag ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sind die Festmacheeinrichtungen von ausreichender Festigkeit für alle zu erwartenden Auswirkungen von Gezeiten, Strömungen, Wetter, passierenden und längsseits liegenden Fahrzeugen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ist das Schiff in der Lage, bei Eintritt einer Notsituation seinen Liegeplatz jederzeit zu verlassen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Gibt es eine sicher zu begehende Verbindung zwischen Schiff und Kai?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ist das vereinbarte System der sprachlichen Verständigung zwischen Schiff und Umschlagsanlage funktionsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfahren:	direkt unmittelbar	
Sprache:	Deutsch/Englisch	

Terminal

Sicherheitsprüfliste



Deutsch

	Schiff	Terminal
6. Sind die Kontaktpersonen, die während des Umschlagsvorgangs miteinander Verbindung halten sollen, namentlich bekannt? Kontaktpersonen Schiff: Schichtführer I./II./III. Schicht Kontaktperson Umschlagsanlage: Silomeister 06.00-15.00 Uhr Kontaktaufnahmeort: Schaltwarte Silo/Kai/Belader¹⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Stehen bei einem Notfall genügend Personen an Bord und an der Umschlagsanlage bereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ist angekündigt worden, dass das Schiff Bunkervorräte übernehmen will, und ist darüber Einvernehmen erzielt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Sind geplante Reparaturarbeiten an Kai oder Schiff während dessen Liegezeit angekündigt worden und ist darüber Einvernehmen erzielt worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ist ein Verfahren für die Meldung und Registrierung von Schäden vereinbart, zu denen es bei den Umschlagsarbeiten kommen könnte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Sind dem Kapitän des Schiffes die für den Hafen und die Umschlagsanlage geltenden Vorschriften ausgehändigt worden, insbesondere die Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften sowie detaillierte Angaben über Notdienste?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Hat der Verloader dem Kapitän nach Maßgabe von SOLAS Kapitel VI alle Angaben zu den Eigenschaften der Ladung zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ist die Atmosphäre in Lade- und sonstigen geschlossenen Räumen, die möglicherweise betreten werden müssen, ungefährlich, sind begaste Güter als solche bekannt, und besteht eine Vereinbarung zw. Schiff und Umschlagsanlage über die erforderliche Überwachung der Atmosphäre?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Sind Umschlagskapazität und Arbeitsbereich jedes Umschlagsgeräts dem Schiff/ der Umschlagsanlage übermittelt worden? Umschlagsgerät Brückenkran bis 500t/h Umschlagsgerät Drehkran bis 200t/h Umschlagsgerät Belader bis 700t/h	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Ist ein Lade- bzw. Löschanplan für alle Phasen des Ladens/ der Ballastabgabe bzw. des Löschens/ der Ballastaufnahme berechnet worden? Ausfertigung des Plans hinterlegt bei 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1) nicht zutreffendes bitte streichen

Terminal

Sicherheitsprüfliste



Deutsch

	Schiff	Terminal
16. Sind die Laderäume, in denen Umschlagsarbeiten stattfinden, im Stauplan deutlich bezeichnet? und sind dort die Arbeitsreihenfolge sowie Ladungsart und -gewicht pro Laderaum genannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ist die Notwendigkeit des Trimmens der Ladung in den Laderäumen erörtert worden, und ist eine Vereinbarung über Methode und Umfang des Trimmens getroffen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Wird von Seiten des Schiffes und der Umschlagsanlage verstanden und akzeptiert, dass es bei nicht ausreichendem Gleichlauf zwischen der Ballastaufnahme und dem Löschen bzw. der Ballastabgabe und dem Laden erforderlich ist, das Löschen bzw. Laden so lange einzustellen, bis wieder Gleichlauf erreicht ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Sind die Verfahren, die für das Entfernen von Ladungsrückständen vorgesehen sind, welche sich während des Entladens in den Laderäumen festgesetzt haben, gegenüber der Schiffsseite erläutert und akzeptiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ist bezüglich des Verfahrens zum Trimmen des Schiffes in der Schlussphase des Ladens eine einvernehmliche Entscheidung getroffen worden? Masse der im Umschlagssystem der Anlage befindliche Ladung bis zu max. 30 t	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ist die Umschlagsanlage über den Zeitbedarf für das Seeklarmachen nach Beendigung der Umschlagsarbeiten unterrichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die obige Vereinbarung wird durch nachstehende Unterschriften bestätigt:

Uhrzeit	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>
f. d. Schiff	<input type="text"/>	f. d. Terminal	<input type="text"/>
Stellung an Bord	<input type="text"/>	Funktion/Titel	<input type="text"/>